

Schnäppchenjagd in Lateinamerika

Lateinamerika-ETFs erlitten zuletzt erhebliche Verluste. Viele Investoren zogen ihr Geld ab. Bei wieder steigenden Wirtschaftsdaten bieten sich nun antizyklischen Anlegern Aktieninvestments zu Schnäppchenpreisen.

Anleger, die in den vergangenen drei Jahren in lateinamerikanische Aktien investierten, erlitten teilweise hohe Verluste. Mit mit breit diversifizierten Lateinamerika-Indizes wurden Verluste von rund 20 Prozent eingefahren.

Kritisiert wird im jüngsten Ausblick der OECD die starke Abhängigkeit vieler lateinamerikanischer Staaten vom Export natürlicher Ressourcen, mit denen rund 60 Prozent der Exporteinnahmen erzielt werden. Kriselt die Weltwirtschaft, bedeutet dies automatisch erhebliche Exportverluste, mit großen Folgen auch für das Wirtschaftswachstum Lateinamerikas. Zudem wurde in den Jahren des Aufschwungs zu viel konsumiert und zu wenig investiert. Hohe ausländische Direktinvestitionen aufgrund der weltweit lockeren Geldpolitik und der hohen Liquidität am Markt verschleppten lange Zeit wichtige Struktur-reformen. Das Wirtschaftswachstum wird 2013 voraussichtlich noch unter der des Vorjahres von +2,8 Prozent sein.

Bevölkerung erhöht Druck

Doch durch Mega-Sportereignisse wie die Fußball-WM 2014 und die Olympischen Sommerspiele 2016 in Brasilien sowie den wachsenden Widerstand der Bevölkerung erhöht sich nun der Druck, Reformen anzugehen – weg von Prestigeprojekten, hin zu sinnvollen Projekten wie dem Ausbau des Regionalverkehrs oder des städtischen öffentlichen Verkehrs. Milliarden werden derzeit in Infrastrukturprojekte gesteckt. Der Konjunkturaufschwung in den USA oder China dürfte für weiteren Aufschwung sorgen, ebenso wie ein angestrebtes Freihandelsabkommen mit der EU. Wachsender Wohlstand einer breiteren Mittelschicht in



einem Markt von 200 Mio. Menschen sorgt auch in den kommenden Jahren für einen stabilen Binnenkonsum.

Mehr als nur Brasilien

Interessant sind aber auch andere Länder wie Chile, Mexiko, Peru oder Kolumbien aus dem Wirtschaftsverbund Pazifik-Allianz. Anders als die Länder des Mercosur-Verbundes streben sie eine enge Kooperation mit den USA an und setzen auf eine Liberalisierung der Märkte und Reformen.

Regionen-ETF streut Risiken

Investierbar ist die Region durch den MSCI

Emerging Markets Latin America. Der Index umfasst 147 Aktien. Über die Hälfte der Indexgewichtung entfällt auf Brasilien, der Rest auf Mexiko, Chile, Kolumbien und Peru. Stark vertreten sind derzeit die Sektoren Finanzen, nichtzyklische Konsumgüter sowie Materialien. Fondsvolumenstarker physischer ETF darauf ist ein Produkt von iShares (WKN: A0NA0K). Der Index wird optimiert abgebildet, das heißt, er umfasst die wichtigsten Aktien des Index. Alternative dazu sind die Produkte von db X-trackers (WKN: DBX1ML) und Lyxor (WKN: LYX0B0). Beide bilden den Index synthetisch ab.

Das Wichtigste in Kürze:

- Hohe Wertverluste der Vergangenheit ermöglichen günstige Einstiegspreise
- Imagegewinn durch Mega-Sportereignisse wie Fußball-WM 2014 und Olympia 2016
- Hohe Infrastrukturausgaben und Auflösen des Reformbedarfs
- Binnenkonsum gestärkt durch wachsenden Mittelstand

ETFs auf Emerging Markets Lateinamerika

Index	KAG	WKN	Kosten (TER)	Kurs	Volumen in Mio. €	Index-abbildung	Fonds-Währung	Aus-schüttung
MSCI Emerging Markets Latin America	iShares	A0NA0K	0,74%	16,03 €	186,5	optimiert	USD	ja
MSCI Emerging Markets Latin America	db X-trackers	DBX1ML	0,65%	37,45 €	186,5	synthetisch	USD	nein
MSCI Emerging Markets Latin America	Lyxor	LYX0B0	0,65%	25,08 €	168,4	synthetisch	EUR	nein

Quelle: www.extra-funds.de, Stand: 25.11.2013

„Für Anleger kann sich ein Investment in Lateinamerika aufgrund der Zukunftsaussichten lohnen“

Frank Krekel von der UNIKAT Vermögensverwaltung GmbH erläutert im EXtra-Magazin, warum ein Investment in einzelne Länder Lateinamerikas für ein Investment infrage kommt.

Spätestens seit den Massenunruhen drehen Anleger Brasilien eher den Rücken zu. Was spricht aus Ihrer Sicht trotzdem für ein Investment?

Es stehen sportliche Großereignisse wie die Fußball-WM 2014 und die olympischen Spiele 2016 vor der Tür, die ihre Schatten vorauswerfen. Dringende Investitionen in Infrastruktur werden endlich getätigt. Des Weiteren dürfte die Tourismus- und Infrastrukturbranche von den beiden Veranstaltungen profitieren und zukünftig ebenfalls nachhaltige Impulse liefern. Nach Aussagen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird Brasilien bis 2015 die weltweit fünftgrößte Wirtschaft sein. Neben dem Rohstoffreichtum des Landes sind aber auch die ca. 200 Millionen Einwohner interessant für die Konsumententwicklung. Nicht nur dass die Bevölkerung um jährlich 2–3 Millionen Einwohner wächst, sie ist auch relativ jung und es entwickelt sich eine immer stärker werdende Mittelschicht, die entsprechend die Inlandsnachfrage antreiben wird.

Der Glanz der BRIC-Staaten ist in den

vergangenen Jahren etwas verblasst, manche Investoren bevorzugen beispielsweise eher Staaten der sogenannten Pazifik-Allianz wie Chile oder Mexiko. Was sind Ihre Investitionsfavoriten jenseits von Brasilien und warum?

Mexiko ist ebenfalls interessant für uns. Neben der starken Erdölproduktion hat sich das Land als verlängerte Werkbank für internationale Konzerne einen Namen gemacht. Mexiko dürfte aufgrund hoher Abhängigkeit von den USA von deren verbesserten Konjunkturaussichten profitieren. Die Bewertungen sind häufig auf ein vernünftiges Niveau gesunken, eine Anlage kann sich für den risikobereiten Anleger aufgrund der Zukunftsaussichten lohnen.

Wie kann man aus Ihrer Sicht am besten in lateinamerikanische Länder investieren und was sollte man dabei beachten?

Möchte man direkt z. B. Brasilien abbilden, so eignet sich eine Investition über einen Länder-ETF wie in den MSCI Brazil.

Als Alternative bietet sich die Möglichkeit, Lateinamerika als Regionen-ETF auf den MSCI Emerging Markets Latin America abzudecken. Dabei sollte beachtet werden, dass mehr als 50 Prozent auf Brasilien entfallen, anschließend folgt Mexiko mit etwa 25 Prozent.



Frank Krekel (Diplom-Betriebswirt FH) betreut bei der UNIKAT Vermögensverwaltung GmbH als Geschäftsstellenleiter in Koblenz schwerpunktmäßig Ärzte, Apotheker und Heilberufler sowie vermögende Privatkunden in der Vermögensanlage.

geLANGweit?

Probieren Sie mal was Neues!
Testen Sie unser Mini-Abonnement!



14,50 Euro*



TRADERS'

„TRADERS“ – Ihr persönlicher Tradingcoach* ist DAS Ausbildungsmagazin für den privaten Trader.

Hier lernen Sie alles, was Sie auf Ihrem Weg zum erfolgreichen Trader brauchen. Bestellen Sie jetzt

ganz unverbindlich ein Mini-Abonnement* und überzeugen Sie sich selbst. Infos unter www.traders-mag.com.